

oder weiss mit grünem Anflug; die Zeichnung besteht in teils vereinzelt stehenden, teils am stumpfen Ende sich häufenden tiefbraunschwarzen Punkten, Tropfenflecken und dicken, hakenförmigen oder gestreckten Zügen, die jedoch niemals in einander laufen, sondern nur vereinzelt stehen. Dazwischen finden sich einzelne kleinere und grössere, tiefliegende, sehr mattgraue Unterflecken. Die schwarzbraunen Oberflecken sind zum Teil scharf begrenzt, zum Teil mit einer zartrötlichen Paenumbra versehen. Die Masse schwanken von 32,3 — 35 + 23,3 — 24 mm, das Gewicht beträgt 750—840 mgr.

Der Vollständigkeit wegen gebe ich im Nachstehenden auch die Beschreibung der übrigens hinlänglich bekannten Eier von *Cassicus persicus*:

Diese sind oval, oft mit schlanker Spitze, feinkörnig, glatt aber fast glanzlos. Auf weissem Grunde, der oft einem mattgrünlichen Anflug hat, zeigen sich am stumpfen Ende schwarze und schwarzbraune Pünktchen, Fleckchen und kurze Züge, welche nur an einigen Stücken auch vereinzelt auf der übrigen Eifläche zu finden sind.

Die Eier wurden am 12. Februar (1894) gefunden.

Dem Färbungscharakter nach stehen die Eier von *Cassidix oryzivora* am nächsten denen von *Quiscalus* — abgesehen von den Haarzeichnungen dieses Genus —, während die Art und Weise ihrer Fortpflanzung sie in nahe Beziehungen zu dem Genus *Molothrus* bringt.

Über *pomarinus* als Artname.

Von Herman Albarda.

Temminck hat (Man. d'Ornith. 1. ed. p. 514, 1815) die mittlere Raubmöve *Stercorarius pomarinus* genannt, und man hat sich viel Mühe gegeben, um heraus zu finden, was dieser Artname zu bedeuten habe. Preyer vermutet (Reise nach Island, S. 417, 1862), derselbe sei abgeleitet von $\pi\omicron\mu\alpha$, Gen. $\alpha\tau\omicron\varsigma$, Deckel und $\xi\iota\varsigma$, Gen. $\xi\iota\nu\omicron\varsigma$. Nase und hätte *pomahinus* geschrieben werden müssen.

Da indessen auch dieses Wort nicht richtig gebildet worden war, so wurde es von Sclater (im Ibis v. 1862) verändert in *pomatorhinus*, und seitdem ist diese Schreibweise ziemlich allgemein angenommen worden.

Seeböhm machte jedoch die Bemerkung (Brit. Birds and their Eggs, III, 349), die Vermutung Preyer's verrate wohl viel Scharfsinn, doch aber keinen Schein von Wahrheit, weil die Nasenlöcher bei dieser Art nicht anders gebildet seien als bei anderen Arten. Da aber diese Art mehr als die anderen an das Meer gebunden ist, meint er, Temminck habe irrtümlich oder absichtlich *pomarinus* statt *permarinus* geschrieben.

Diese Vermutung scheint mir eben so wenig begründet zu sein als die andere.

Temminck nannte die Art *Stercoraire pomarin*, und da nun Vieillot, Degland, de Selys, Olphe-Galliard und andere französische Schriftsteller ihm darin folgen, so sollte man meinen, das Adjectiv sei jedenfalls in dieser Sprache ein gutes Wort.

Allein die grossen Wörterbücher lassen uns darüber ganz im Stich.

Littre sagt: „*Pomarin*, s. m. *Stercoraire pomarin*, oiseau dit aussi *diablotéau*“.

Larousse „*Pomarin*. Ornith. Espèce du genre *Stercoraire* ou *Labbe*“.

Das ist alles. Sie geben bloss das Wort ohne jegliche etymologische Erklärung.

In Prochat's Etymol. Wörterbuche sucht man es umsonst.

C. L. Brehm hat, wie bekannt (Handb. d. Vög. Deutschl. S. 27, 1831), das nämliche Wort als Artnamen benutzt für seine Subspecies des Schreiadlers, jedoch in ganz anderem Sinne. Er sagt, der Vogel niste in den grossen pommerschen Wäldern, und nennt ihn: Der pommersche Adler *Aquila pomarina*. Offenbar hat er mit diesem Adjectiv andeuten wollen, dass die Art in Pommern ihre Heimat habe.

Man kann darüber streiten, ob man fälschlich geschriebene Namen unverändert lassen oder verbessern solle.

Ist man letzterer Meinung, so hat man hier statt *A. pomarina*, *A. pomerana* zu schreiben.

Dieser Artname bleibt einer der vielen Namen *incertae originis*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [45_1897](#)

Autor(en)/Author(s): Albarda Herman

Artikel/Article: [Über pomarinus als Arname. 170-171](#)